

Unterstützung für Kinder: Mit dem Berlinpass-BuT gibt es Tablets, Nachhilfe und mehr.

Liebe Eltern,

mein Name ist Elke Biester. Ich arbeite in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie und Schule. Heute habe ich vier Tipps für Sie, welche staatlichen Hilfen es gibt, damit Kinder gut lernen können – zuhause und in der Schule. Und was Sie tun können, um diese Unterstützung zu bekommen.

Tipp 1 – Digitale Geräte ausleihen oder erstattet bekommen

Damit das Lernen auch Zuhause klappt, verleihen die Schulen digitale Geräte – Tablets- an die Kinder. Im letzten Jahr haben die Schulen eine Abfrage gemacht, wer ein Tablet braucht. Viele Schülerinnen und Schüler haben inzwischen eins ausgeliehen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder die ausgeliehenen Tablets der Schule gut behandeln. Falls ein Gerät doch mal kaputtgeht, müssen Sie als Elter aber nichts bezahlen.

Ihr Kind hat noch kein Tablet bekommen? Dann fragen Sie in der Schule nach, ob Ihr Kind auf der Liste für die Tablets steht. Falls nicht – dann gibt es eine andere Lösung. Wenn Sie vom LAF, vom Jobcenter oder vom Sozialamt ihr Geld bekommen, wird Ihren Kindern ein digitales Endgerät für das Homeschooling für ihre Kinder finanziert. Außerdem - falls notwendig – auch einen Kopfhörer oder einen Drucker und Druckerpatronen. Alles zusammen darf höchstens 350 Euro pro Kind kosten.

Das Antragsformular finden Sie unten auf dieser Seite. Ganz wichtig: Die Schule muss auch unterschreiben. Dann schicken Sie das ausgefüllte Formular an die unten angegebene E-Mail-Adresse. Brauchen Sie dabei Hilfe? Dann bitten Sie die Sozialarbeitenden in der Unterkunft oder das Sekretariat der Schule, den Antrag gemeinsam mit Ihnen auszufüllen.

Tipp 2 – BuT heißt das Zauberwort

Wenn Sie aus einem anderen Land nach Berlin geflüchtet sind, bekommen Sie Geld vom Staat, bis Sie arbeiten und eigenes Geld verdienen. Dafür melden Sie sich regelmäßig beim LAF, beim Jobcenter oder beim Sozialamt. Wenn Ihr Kinder können Sie dort außerdem einen wichtigen Ausweis bekommen. Er heißt berlinpass-BuT. Das Wort BuT sollten Sie sich merken! Es ist eine Abkürzung und heißt: Bildungs- und Teilhabepaket. Das bedeutet: Kinder aus Familien mit wenig Geld bekommen die Möglichkeit, kostenlos an Angeboten in der Schule oder der Freizeit teilzunehmen.

Was sind das für Angebote?

Wenn Ihr Kind einen Berlinpass-BuT hat, bekommen Sie Geld für notwendige Dinge, die ihre Kinder für die Schule brauchen: Bücher, Hefte, Stifte oder einen Schulranzen. Das sind 150 Euro im Jahr für jedes Kind. Auch ein Ausflug oder eine Klassenreise werden bezahlt. Oder der Sportverein. Oder Musikunterricht. Und ganz wichtig: Wenn Sie den Berlinpass-BuT haben, können ihre Kinder in der Schule ein Tablet ausleihen, um damit digital von zuhause zu lernen.

Ihre Kinder haben noch keinen berlinpass-BuT? – dann fragen Sie beim LAF oder beim Jobcenter nach. Dafür brauchen Sie eine Schulbescheinigung Ihrer Schule. Die Sozialarbeitenden in der Unterkunft können Ihnen dabei helfen.

Tipp 3 - In der Schule gibt es Nachhilfe für Ihre Kinder!

Kinder, die neu in Deutschland sind und die deutsche Sprache noch nicht so gut sprechen, können Nachhilfe in der Schule bekommen. Für Deutsch und für andere Fächer. Das nennt sich „Ergänzende Lernförderung“. Diese Extra-Stunden sind für Schülerinnen und Schüler, die den berlinpass-BuT haben, kostenlos. Sie müssen dafür nur ein Formular unterschreiben, dass von der Lehrerin oder dem

Lehrer kommt. Es sind meistens vier Schulstunden in der Woche. Ganz wichtig: Ihr Kind muss regelmäßig kommen. Diesen Extra-Unterricht gibt es auch in den Ferien. Dann jeden Tag. Das kann gerade jetzt für Ihre Kinder sehr gut sein. Denn durch Corona sind ja bei vielen Kindern Lern-Lücken entstanden. Fragen Sie in der Schule nach diesen Unterstützungs-Angeboten. Wenn Sie unsicher sind, bitten Sie die Sozialarbeitenden in der Unterkunft oder in der Schule um Hilfe.

Tipp 4 – Weitere Lernangebote nutzen!

An manchen Schulen gibt es für Kinder in Willkommensklassen die Ferienschule. Dies bedeutet: Kinder, die erst wenig Deutsch sprechen, bekommen Extra-Unterricht in den Ferien. Die Ferienschule gibt es im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter. Fragen Sie doch bitte in der Schule nach, welche Angebote es für ihre Kinder gibt. Ich habe Ihnen heute vier Tipps gegeben, wie Sie Unterstützung für Ihre Kinder vom Staat bekommen können. Das Wichtigste: Merken Sie sich BuT! Es öffnet ihren Kindern Türen zu vielen kostenlosen Angeboten. Wollen Sie noch mehr wissen zum Thema Schule in Berlin und was Sie für Ihre Kinder tun können? Vieles können Sie in der Broschüre „Neu in Deutschland – Infos und Tipps rund um Schule in Berlin“ nachlesen. Sie finden die Broschüre zum Download auf dieser Seite.

Danke, dass Sie bis hierher zugehört haben und das Beste für Ihre Kinder wollen.